

Handzeichnungen: General a. D. Graf v. Bau-  
dissin; Cassen- und Rechnungsführer: Advocat G.  
Schmidt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder  
entscheidet der Verein in den gewöhnlichen Versamm-  
lungen durch Ballotage und ist der Beitrag auf min-  
destens 2 Thaler jährlich festgestellt. Die Angele-  
genheiten des Vereins werden in regelmäßigen Mo-  
natsversammlungen, im Prinzenpalais am Taschen-  
berge, besprochen. Die Bibliothek des Vereins (über  
400 Bände) im Prinzenpalais ist den Mitgliedern  
an den Sitzungstagen Abends 6 Uhr zur Benutzung  
freigestellt. Das von dem Verein gegründete und  
unterhaltene Museum für sächsische besonders  
kirchliche Alterthümer im Erdgeschoße des Pa-  
lais im K. Großen Garten, das in 7 Zimmern al-  
terthümliche (vorchristliche, germanische Uenen u. s. w.)  
Malereien, Schnitzbildwerke und verschiedene Geräth-  
schaften, worunter sich viele historische und artistische  
Merkwürdigkeiten befinden, namentlich eine ziemlich  
ansehnliche Sammlung von hölzernen Altarschreinen  
aus dem 13. und späteren Jahrhunderten enthält,  
ist vom Mai bis Ende September täglich von 8-12  
und Nachm. von 3 Uhr an gegen ein Eintrittsgeld  
von 5 Ngr. zu sehen, wobei der Inspector, Kupfer-  
stecher Reyl, mit den nöthigen Erklärungen zur  
Hand geht.

4) Die Ammonstiftung, begründet 1836 von  
Belehrern und Freunden des Oberhospredigers D.  
v. Ammon durch eine Sammlung freiwilliger Bei-  
träge, welche bald den Ertrag von mehr als 2000  
Thalern gab, hat den Zweck, junge Candidaten des  
Predigtamts u. angehende Schullehrer, Seminaristen  
durch Preisfragen zu ermuntern und zu unterstützen.  
Es werden von den Zinsen des Capitals jährlich 40  
Thlr. als Prämie für die beste Bearbeitung einer  
theologischen Preisfrage und 40 Thlr. zu 4 Prämien,  
jede zu 10 Thlr., für die besten Lösungen pädagogi-  
scher Preisfragen verwendet. Die Verwaltung hin-  
sichtlich der theologischen Preisfragen hat das K.  
Landesconsistorium, hinsichtlich der pädagogischen  
der jedesmalige Oberbürgermeister, der jedesmalige  
Vorstand der Stadtverordneten, ein Mitglied der  
Kreisdirection und der in Dresden befindliche älteste  
v. Ammon'sche Descendent, gegenwärtig Ober-Appell-  
Ger.-Vice-Präsident v. Ammon.

5) Allgemeiner Predigtamts-Candida-  
ten-Verein; begründet den 25. März 1848 zur  
Besprechung von Candidaten-Angelegenheiten, ver-  
sammelt sich Montags Abends 1/8 Uhr, so oft wis-  
senschaftliche oder geschäftliche Vorlagen Anlaß geben,  
Wilsdrufferstr. 18. pt. und wird geleitet durch den  
Vereinsauschuß; Vorstand des letztern ist dermalen  
W. Vießich, Oberlehrer an der Annen-Realschule  
(wobuh. gr. Plauenschegasse 18). — Ueber den Nach-  
weisungs-Comité des vorgenannten Vereins siehe  
Weiteres unter C. h. 1.

6) Der pädagogische Verein besteht seit dem  
30. Jan. 1833. Seine Statuten wurden zuerst 1840  
und nach stattgehabter Revision 1859 auf's Neue  
vom K. Cultusministerium bestätigt. Laut dieser  
bezweckt er: a) gegenseitige Annäherung und Be-  
freundung seiner Mitglieder; b) gemeinsame Fort-  
bildung im Berufe des Erziehens und Lehrens;  
c) gegenseitige Unterstützung der Mitglieder im Le-  
ben und Wirken, sowie auch Gewährung einer Un-  
terstützung ihrer Hinterlassenen; d) möglichste Beför-  
derung einer heilbringenden Erziehung, insbesondere  
Abhilfe der Verwahrlosung unter den Kindern hie-

ziger Stadt. Die Mitgliedschaft können alle diejenigen  
Männer erlangen, welche nach den bestehenden Ge-  
setzen und Verordnungen zur Ausübung des Lehrer-  
berufs berechtigt sind. Der Verein kann auch Ehren-  
mitglieder ernennen. Seine Zwecke strebt der Verein  
zu erreichen durch Vorträge und Besprechungen in  
monatl. Versammlungen, durch regelmäßige Geldbei-  
träge der Mitglieder, durch eine Beschäftigungsanstalt  
für Kinder und durch das von ihm gegründete Pe-  
stalozzistift, welches er Seiten einer ständigen Depu-  
tation verwalten läßt, deren Vorstand gegenwärtig  
Director Zehrfeld ist. Die Versammlungen hält  
der Verein in dem vom Vereine zu Rath und That  
dazu verwilligten Schulsale (Josephinengasse). Den  
Vorstand bilden gegenwärtig folgende 11 Mitglieder:  
Seminarlehrer Reinde, 1. Vorsitzender; Director  
Berthelt, 2. Vorsitzender; Dir. Kroßschmar,  
Secretair; Lehrer Schiffner, Cassirer; Budich,  
Graf, Heger, Jädel, Petermann, Baupel,  
Wagner.

7) Der Vorstand des allgemeinen sächs.  
Lehrer-Vereins befindet sich in Dresden u. be-  
steht aus den Mitgliedern: Bürgerschuldir. Ber-  
thelt, Vorsitzender und Cassirer; Lehrer Vansky,  
Prot. u. Geschäftsf.; Bezirkschuldir. Jädel; Rector  
D. Klee, Seminaridir. Walther.

8) Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde,  
gestiftet am 19. September 1818 (von den Professo-  
ren der chirurgisch-medicinischen Akademie) zur Feier  
der 50jährigen Regierung des Königs Friedrich August  
des Gerechten, seit längerer Zeit vereinigt mit der 1816  
unter Werners Mitwirkung gestifteten mineralo-  
gischen Gesellschaft hat den Zweck, Natur- und  
Heilkunde besonders in Hinsicht auf das Vaterland  
zu fördern, und durch Wort, Schrift oder Geldmittel  
zur Verbreitung natur- und heilwissenschaftlicher  
Kenntnisse beizutragen. Sie zerfällt in zwei Sec-  
tionen, die eine für Natur-, die andere für Heil-  
kunde bestimmt, welche besondere oder allgemeine  
Versammlungen (im Locale der chirurg.-medicinischen  
Akademie) halten und besitzt in diesem Locale eine  
werthvolle Bibliothek. Von 1819-30 gab die Ge-  
sellschaft eine Zeitschrift für Natur- und Heilkunde  
heraus; jetzt veröffentlicht sie ihre Sitzungen in Jah-  
resberichten. Sie zählt gegen 70 ordentliche, über  
300 correspondirende und 146 Ehrenmitglieder. Das  
Directorium bilden ein Vorsitzender, jetzt Professor D.  
Merbach, ein stellvertretender Vorsitzender: Prof.  
Stein, zwei Secretaire: D. Erdmann und Gym-  
nasiallehrer Mathematikus Sasse, ein Cassirer:  
D. J. Leonhardi u. der Vorstand der Bibliothek-  
commission, Prof. D. Zeis. Die Mitglieder der  
Bibliothekcommission sind: Prof. D. Zeis, Vor-  
sitzender, Hofrath Prof. D. Reichenbach, Prof.  
D. Geinitz, Prof. D. Merbach, Medicinalrath  
D. Kühnemeyer.

9) S. S. Gesellschaft für specielle,  
besonders vaterländische Naturkunde,  
gestiftet am 2. Januar 1834, am 30. April 1835 von dem  
Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts  
bestätigt, hat folgende Zwecke: 1) nach innen: gegen-  
seitige Belehrung der Mitglieder unter sich über  
specielle Naturkunde vorzugsweise mit Beziehung auf  
Sachsen (durch Mittheilungen in Vorträgen, durch  
Anstellungen gemeinsamer Excursionen, durch eine  
gemeinschaftliche Bibliothek), 2) nach außen: Be-  
lehrung und Verbreitung naturhistorischer Kenntnisse  
im Vaterlande (durch Beantwortung von Fragen,